



Vorlage Nr. 35/20	Datum 18.06.2020
----------------------------------	-----------------------------

GR

TA

VA

KiGaA

öffentlich

nichtöffentlich

Sitzung am 29.06.2020

Aktenzeichen: 623.245:01

TOP 4: Landessanierungsprogramm „Talheim Ortsmitte III“ Neues Schloss - Stützmauer - Genehmigung von Mehraufwendungen - Beauftragung eines Nachtrages
--

I. Antrag:

1. Den Mehraufwendungen bei den Sanierungs- und Sicherungsarbeiten der Schadenstellen S 1, S 2 und S 3 an der Stützmauer des Neuen Schlosses durch die Firma August Wolfsholz Ing.-Bau GmbH, Mollenbachstraße 21, 71229 Leonberg, mit Kosten in Höhe von ca. 33.566,34 € brutto wird zugestimmt.
2. Der Nachtragsbeauftragung in Höhe von 33.566,34 € brutto an die Firma August Wolfsholz Ing.-Bau GmbH, Mollenbachstraße 21, 71229 Leonberg, wird zugestimmt.

II. Sachverhalt:

In der Beschlussfassung im Wege des schriftlichen Verfahrens gem. § 37 Abs. 1 GemO BW (Umlaufbeschluss), Vorlage Nr. 17/20, wurde der Beauftragung zur Durchführung der Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen am Natursteinmauerwerk der Stützmauer des Neuen Schlosses mit den Schadstellen S1, S2 und S3 an die Firma August Wolfsholz Ing.- Bau GmbH, Mollenbachstraße 21, 71229 Leonberg, zum Angebotspreis in Höhe von 170.856,03 € brutto zugestimmt.

Die beauftragten Arbeiten wurden durch die Firma Wolfsholz Ing.- Bau GmbH am 06.05.2020 begonnen. Bei den Arbeiten zur Mauerwerksverfestigung der Stützmauer wurden bei dem Suspensionsmaterial anstatt der ausgeschriebenen und beauftragten 8.000 kg für die Verfestigung der Schadenstellen S 1, S 2 und S 3 rund 45.500 kg Abdichtungsmasse verbraucht.

-2-

Die Sanierungsarbeiten der Schadenstellen S 1, S 2 und S 3 wurden nach den Vorgaben des Instandsetzungsplanes des Ingenieurbüros Grau, Wurst.Wisotzki GbR, Hauptstraße 39, 74321 Bietigheim-Bissingen, und den statischen Berechnungen der Stützmauer und Bodennägel des Prof. Dr.-Ing. E. Veas und Partner Baugrundinstitut GmbH, Friedrich-List-Straße 42, 70771 Leinfelden-Echterdingen, ausgeführt.

Auf Grund des nicht erwarteten Mehrverbrauchs der Verfestigungsmasse hat das Ingenieurbüro Grau, Wurst.Wisotzki GbR, Bietigheim-Bissingen, am 10.06.2020 für die Schadstellen S1, S2 und S3 eine Kostenfortschreibung/Kostenprognose (Anlage zur Vorlage) erstellt, die die angefallenen Materialmehraufwendungen berücksichtigt. Die Kostenfortschreibung/Kostenprognose schließt unter Berücksichtigung des Materialkostenmehraufwandes von 33.566,34 € brutto mit einer voraussichtlichen Abrechnungssumme in Höhe von 204.422,37 € brutto ab. Die Kostenüberschreitung in Höhe von 33.566,34 € brutto ist ausschließlich auf den nicht vorhersehbaren Materialmehraufwand zurück zu führen.

Nach dem derzeitigen Stand der Bauausführung werden keine weiteren Mehrkosten erwartet, die nicht bereits in der Kostenfortschreibung/Kostenprognose berücksichtigt sind.

Herr Wurst von Ingenieurbüro Grau, Wurst.Wisotzki GbR, wird in der Gemeinderatssitzung anwesend sein und den Stand der Sanierungsarbeiten an der Stützmauer des Neuen Schlosses sowie die Kostenfortschreibung/Kostenprognose aus fachtechnischer Sicht erläutern.

Finanzierung

Die privaten und gemeindlichen Maßnahmen zum Landessanierungsprogramm „Talheim Ortsmitte III“ sind unter Teilhaushalt 4, Produktgruppe 51.10.0900 (städtebauliche Sanierungsmaßnahme) im Haushaltsplan 2020 veranschlagt.

Im Sachstandsbericht und Aufstockungsantrag an das Regierungspräsidium Stuttgart zur Sanierungsmaßnahme „Talheim Ortsmitte III“ sind für das Haushaltsjahr 2020 zuwendungsfähige Kosten für die Schlossparkmauer mit 52.000 € sowie für weitere Maßnahmen im Bereich des Neuen Schlosses in Höhe von 254.854 € vorgesehen.

Der Mehrkostenaufwand in Höhe von 33.566,34 € brutto ist in einer Nachtragshaushaltssatzung 2020 zu finanzieren.